

## Übersicht: Literarische Epochen und deren außerliterarische Bedingungen

Epoche	Merkmale
Mittelalter ca. 750-1500	Ideale der ritterlichen Gesellschaft (Ehre, Tugend etc.) Idealisierung der höfischen Dame in Minneliedern
Renaissance (1470–1600)	Niedergang des Rittertums und Aufkommen des bürgerlichen Standes Wiedergeburt antiker Ideale (Kunst, Menschenbild) Entstehung der neuhochdeutschen Sprache (Buchdruck, Luthers Bibelübersetzung)
Barock (1600–1720)	Dreißigjähriger Krieg + Pestepidemien: antithetische Grundhaltung: Lebensgenuss vs. Vergänglichkeit (vanitas), Erwachendes Interesse an Naturwissenschaft, Erfindungen
Aufklärung (1720–1785)	Zeitalter des Rationalismus: Betonung des Verstandes, Ablehnung überkommener Traditionen, der Religion. Entstehung der Naturwissenschaften, Absolutismus
Empfindsamkeit (1740-1790)	Betonung des Gefühls (Abgrenzung bzw. Ergänzung zum Rationalismus), Pietismus, Gefühlsbetontheit, In-sich-Gekehrtheit, Freundschaft und Naturnähe
Sturm und Drang (1767-1790)	Geniezeit, Geniekult, Aufbegehren gegen erstarrte Strukturen in Politik, Gesellschaft und Kunst, Kraftmenschen
Klassik (1786–1805)	Ideal des Schönen, Wahren und Guten, Betonung der Sittlichkeit und des humanistischen Menschenbildes, Notwendigkeit der kosmischen Ordnung
Romantik (1795–1848),	Idealistische Abkehr von der harten Realität, ironische Distanz, Sehnsucht nach Unendlichkeit, Naturverehrung, Verehrung des Mittelalters
Vormärz (1830–1850)	Ablehnung des Idealismus (Klassik und Romantik) Entstehung des deutschen Nationalbewusstseins
Realismus (1850–1890)	Darstellung der Wirklichkeit, Interesse an der Situation des Menschen in der Gesellschaft, politische Entwicklung von der Kleinstaaterei zum Kaiserreich
Naturalismus (1880–1900)	Naturalistische Kunst = Natur minus x (künstlerische Gestaltungsfähigkeit) Radikaler Determinismus und Positivismus, Sekundenstil
Symbolismus (1890–1930)	Subjektive, sinnliche Eindrücke, Kunst als Form der Sinnsuche
Expressionismus (1910–1925)	Grunderfahrung der Entfremdung durch Kriegsgefahr und Herausbildung von Großstädten; Gefühlsausdrücke
Weimarer Zeit, Exil, innere Emigration	Reflexion der politischen Situation in der Literatur, staatliche Ohnmacht, Nationalsozialismus und seine Folgen, Neue Sachlichkeit, Erfahrung des Exils, NS-Propagandaliteratur („Blut und Boden“)
Nachkriegs- literatur ab 1945	Poetisches Erwachen in der Literatur des „Kahlschlags“, der „Trümmerliteratur“, Hörspiel als neue Form
Literatur in DDR und BRD ab 1950	Neubeginn durch die Gruppe 47, Trennung von Politik und Literatur, Wirtschaftswunder, Sozialistischer Realismus im Osten, sog. Bitterfelder Weg
Politisierung (1960-1970)	Studentenrevolte der 68-er Jahre, Vietnamkrieg, neue Bürgerlichkeit (Wohlstandsbürgertum)
Neue Subjektivität (1970-1990)	Kalter Krieg zwischen Ost und West, Neue Innerlichkeit
Postmoderne (1990-2000)	Aufkommen der Informationstechnologie (Computer, Internet), neue Weltordnung nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Ostens, Globalisierungstendenzen